

BiketheRock powered by KMC Bicycle Chain – Die Crème de la Crème des Trial-Sports in Heubach



Zum zweiten Mal nach 2009 ist das BiketheRock powered by KMC Bicycle Chain Gastgeber einer Runde des Trial-Weltcups. Die allerbesten Bike-Artisten der Welt zeigen ihre Fähigkeiten, die Crème de la Crème des Sports kämpft am Rosenstein an zwei Tagen um Weltcup-Punkte und das weiße Leader-Trikot.

Dem inzwischen schon versierten Heubacher Publikum wird in diesem Jahr nicht nur im Cross-Country, sondern auch im Trial-Sport das Beste vom Besten serviert. Allenfalls eine Weltmeisterschaft wäre noch eine Steigerung, die Protagonisten

wären jedoch dieselben. Die weltbesten Trial-Artisten werden sich auf dem Festival-Gelände durch die spektakulären Sektionen manövrieren, die Fachleute zum Staunen und die Laien zur Begeisterung hinreißen.

Ein Streifzug über die sportlichen Größen der Trial-Disziplin, lässt erahnen wieviel Spitzensport auf Felsen, Paletten und anderen Hindernissen geboten wird.

26-Zoll: Ein Alles-Gewinner und ein Comeback

Da ist erst mal Gilles Coustellier (26) zu nennen. Er war im vergangenen Jahr die absolute Nummer eins auf dem 26-Zoll-Mountainbike. Der Franzose gewann schlicht alle Wettbewerbe, bei denen er am Start war. Inklusive Weltmeisterschaft, inklusive Europameisterschaft und inklusive allen Weltcup-Runden. Der vierfache Weltmeister kommt natürlich auch als Top-Favorit nach Heubach.

Der Belgier Kenny Belay war so was wie der Vorgänger von Gilles Coustellier. Er war mehrfach Weltmeister, im vergangenen Jahr WM-Dritter. Der 30-Jährige wagt nach einem Kahnbeinbruch sein Comeback.

Zwischen den beiden lag bei der WM in Saalfelden mit Aurelien Fontenoy ein weiterer Franzose. Er ist erst 23 und scheint der kommende Mann zu sein.

Das kann man vielleicht noch mehr vom Briten Jack Carthy behaupten. Der erst 16-Jährige Junioren-Vizeweltmeister mischt auch in der Elite schon kräftig mit.

Der Deutsche Meister Hannes Herrmann hat Chancen aufs Podest. Bei der WM war er Vierter und bei der Europameisterschaft holte er Silber.

Dann gibt es da noch einen Coustellier, den Giacomo. Der ist 28, war auch schon Weltmeister und feiert jetzt nach zwei Jahren Verletzungspause wegen einer Knieverletzung sein Comeback.





20 Zoll: Die Legende tritt an

Benito Ros Charral ist unter den 20-Zoll-Trialern eine Legende und in Heubach hat er spätestens seit seinem frenetisch bejubelten Hochsprung-Weltrekord einen wohl klingenden Namen. Der Spanier kommt als amtierender Weltmeister.

So ganz unangefochten ist er nicht, auch nicht im eigenen Land. Denn mit Abel Mustieles hätte ihm im Saalfelden ein Landsmann beinahe den Titel geklaut.

Auch der Franzose Vincent Hermance, WM-Dritter, kann Ros Charral gefährden.

In Deutschland scheint es endlich wieder einen Trial-Spezialisten zu geben, der in die Fußstapfen des sechsfachen Weltmeisters Marco Hösel treten kann. Raphael Pils aus Mauer bei Heidelberg ist inzwischen 18 Jahre alt und war zweimal in Folge Junioren-Weltmeister auf dem 20-Zoll-Bike.

Auch zu beachten: Der Deutsche Vizemeister Matthias Mrohs.

Deutsche Damen Podestkandidatinnen

Bei den Damen ist nach dem Rücktritt der Legende Karin Moor aus der Schweiz mit Tatiana Janickova ein neuer Stern am Trial-Himmel aufgetaucht. Die Slowakin führt mit ihren 18 Jahren die Weltrangliste an und dürfte in Heubach zu den größten Konkurrentinnen von Weltmeisterin Gemma Abant gehören. In den Kampf um den Sieg möchte auch Andrea Wesp aus Neuburg a.d. Donau eingreifen. Dass sie das kann, hat sie schon im September bei der WM in Saalfelden, Österreich gezeigt, als sie sich die Silbermedaille holte. Weil das BiketheRock in Heubach das erste Aufeinandertreffen der Weltspitze ist, darf man gespannt sein, ob sich die Kräfte über den Winter verschoben haben.

Aus deutscher Sicht wird auch das Abschneiden von Romina Fix aus Tennenbronn von Interesse sein. Die ebenfalls 18-Jährige zog sich im vergangenen Juni bei einem Weltcup einen Kreuzbandriss zu und feiert in Heubach ein Comeback.